WieNGS

Wiener Netzwerk
Gesundheitsfördernde Schulen

Newsletter Dezember 2012

newsletter

1| Editorial
2| Berichte
3| Fort- und Weiterbildung
4| Wissenschaft
5| Projekte aus der Praxis
6| Literatur
7| Aus dem Netzwerk ...
8| Newsletter als PDF

Willkommen bei der 8. Ausgabe des WieNGS-Newsletters

Neuigkeiten aus dem Lebensraum Schule und Tipps zu interessanten Veranstaltungen aus der Gesundheitsförderung

1 | Editoral

Verehrte Direktorinnen und Direktoren!
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Freundinnen und Freunde des WieNGS!

Es ist mir eine besondere Ehre, das „Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen" (WieNGS) seit Oktober 2012 als Netzwerkkoordinatorin zu begleiten. Viele von Ihnen durfte ich bereits bei Veranstaltungen persönlich kennenlernen.

Das WieNGS hat das Ziel, Schulen bei der Implementierung von Gesundheitsförderung am Standort zu unterstützen.

Gesundheitsförderung soll unsere tägliche Begleiterin in den Schulen - aber auch in unserem Netzwerk - sein. Sich Wohlfühlen, gegenseitiger Respekt, fachliche Qualifikation, gute Rahmenbedingungen, optimale Ressourcennutzung und eine Portion „Herz" - egal welche Schulart und welche Schulstufe - tragen immer positiv zum Gelingen des Schulalltags und zur Weiterentwicklung bei.

Mit Ihrer Hilfe konnten wir uns weiter entwickeln und mit diesem Schuljahr in eine neue Phase starten.

Wir haben unser Modell erweitert und mit Qualitätskriterien, Zielen und Unterstützungsangeboten, die an die vier Stufen angepasst sind, transparenter gemacht. Damit wollen wir sowohl Über- als auch Unterforderungen vermeiden, da es uns sehr wichtig ist, dass jede Schule den bestmöglichen Nutzen aus dem WieNGS ziehen kann.

Besonders der Austausch untereinander ist es, der das WieNGS so lebendig macht und uns weiter bringt. So möchte ich Sie bitten, Ideen, Wünsche, Anregungen aber auch Beschwerden allzeit an uns zu richten, damit wir zusammen das Ziel, Ihren Standort als „Gute Gesunde Schule" zu qualifizieren, erreichen können.

Die Entwicklung des Netzwerks ist grundsätzlich die Entwicklung aller WieNGS-Schulen und dies zeigt einmal mehr, was Pädagoginnen und Pädagogen in Wien leisten. Deshalb möchte ich Ihnen auf diesem Weg für Ihre bisher geleistete Arbeit im Sinne der Gesundheitsförderung ganz herzlich danken und freue mich auf viele weitere spannende Aktivitäten in der Zukunft. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben erholsame Tage, ein harmonisches Weihnachtsfest und
Gesundheit im Jahr 2013!
Auf eine gesunde Zusammenarbeit im neuen Kalenderjahr freut sich

Dipl.-Ing.in Anna De San Pedro, Pädagogische Hochschule Wien
Anna.desanpedro@phwien.ac.at

2 | Berichte

Jour fixe – Nachlese:
Start in die neue WieNGS-Phase, jetzt auf vier Stufen!

Auf den ersten Jours fixes in diesem Semester haben VertreterInnen aus den WieNGS und die WieNGS-Projektkoordinatorin die WieNGS-Kooperationsverträge für die nächste Programmphase unterschrieben. Wir begrüßen alle neuen Schulen herzlich und freuen uns auf einen intensiven gesundheitsfördernden Austausch! Zur Unterstützung der praktischen Arbeit an den Schulen wurden die WieNGS-Startmappen als Informationspaket zur schulischen Gesundheitsförderung und das WieNGS-Plakat *„Wir sind WieNGS Partnerschule"* an die Schulen übergeben.

Damit ist der Start in die neue WieNGS-Phase geschafft und wir beginnen ein spannendes neues gesundheitsförderndes Schuljahr mit neuen WieNGS-Unterstützungsangeboten. Auf den nächsten Jour fixes, die wieder getrennt nach Stufen stattfinden, werden sowohl Themen des Projektmanagements wie beispielsweise die Rolle des/der Gesundheitskoordinators/in an der Schule thematisiert, die Arbeit der Evaluation vorgestellt, AnbieterInnen aus der schulischen Gesundheitsförderung eingeladen sowie Erfahrungsaustausch und Diskussion möglich sein.

WieNGS-Jahrestagung am 27. November 2012 im Wiener Rathaus

Am 27. November 2012 lud die Wiener Gesundheitsförderung (WiG) gemeinsam mit den Partnerinstitutionen des WieNGS - der WGKK, der PH Wien und dem SSR für Wien - anlässlich der WieNGS-Jahrestagung in das Wiener Rathaus ein. Der Zustrom war enorm wie noch nie: 169 Gäste und 18 AusstellerInnen sind der Einladung gefolgt.

Zur Eröffnung der Tagung bereiteten die SchülerInnen der 2. Klassen der VS Ruckergasse einen Gruppentanz mit musikalischer Begleitung vor. Im Anschluss folgte die offizielle Begrüßung der Gäste durch die WieNGS-Projektkoordinatorin Dipl.-Ing.in Anna De San Pedro, die Obfrau der Wiener Gebietskrankenkasse Mag.a Ingrid Reischl, die Vizerektorin der Pädagogischen Hochschule Wien Mag.a Barbara Huemer, die Teamleiterin der Wiener Gesundheitsförderung Mag.a Ingrid Spicker, die Stadtschulratspräsidentin für Wien Mag.a Dr.in Susanna Brandsteidl und die Dritte Landtagspräsidentin des Wiener Gemeinderats Marianna Klicka.

Nach der feierlichen Eröffnung erfolgte die Unterzeichnung des Kooperationsübereinkommens der vier Trägerinstitutionen WiG, WGKK, PH Wien und SSR für Wien, in dem die Form der Zusammenarbeit und die Leistungen der einzelnen PartnerInnen für die nächsten fünf Jahre festgehalten wurde.

Den ersten Vortrag des abwechslungsreichen Vormittagsprogramms hielt Univ.-Lekt.in Mag.ª Dr.in Monika Kobzina. Unter dem Titel „Mitmachen und Weitersagen!" referierte sie zu dem Thema Öffentlichkeitsarbeit für die Gesunde Schule. Die anschließende Pause gab den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, gesundheitsfördernde Angebote und Informationen der AusstellerInnen einzuholen und eine gesunde Jause zu sich zu nehmen. Das Tagungsprogramm wurde mit einem Vortrag des Vizerektors der PH Oberösterreich Josef Oberneder fortgesetzt, der die Gäste über „Gesundheitsförderung und Schulentwicklung" informierte. Dr.in Eva Mitterbauer rundete den Vormittag mit ihrem Vortrag „Kann Schulentwicklung gesund sein? Beratungsansätze aus der Praxis für die Praxis" ab.

Der Nachmittag stand ganz unter dem Thema „Netzwerken und Erfahrungsaustausch" und gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Die Gäste wurden gebeten, Kleingruppen zu bilden und über verschiedene gesundheitsrelevante Fragestellungen zu diskutieren und diese auf Kärtchen nieder zu schreiben. Verschiedene Vorträge über Praxisprojekte aus gesundheitsfördernden Schulen bereicherten den Nachmittag und ließen die Gäste in unterschiedliche Umsetzungsprojekte einen konkreten Einblick gewinnen.

Einen Blick auf andere Länder und Netzwerke gab Mag.ª Edith Flaschberger vom Ludwig Boltzmann Institut. Ihr Vortrag bildete den Abschluss der WieNGS-Tagung und wurde unter dem Titel „Was machen die „Nachbarn"? - Gesundheitsförderungsnetzwerke und ihre Besonderheiten" gehalten.

Um 16 Uhr wurden die TeilnehmerInnen mit einem Ausblick und Schlussworten verabschiedet.
Weitere Informationen zur Veranstaltung und Downloads der Referate:
www.wiengs.at

3 | Fort- und Weiterbildung

Fortbildungsveranstaltungen aus der Pädagogischen Hochschule Wien
Lebensraum Schule
Fortbildungsveranstaltungen
zum Thema Gesundheitsförderung
Sommersemester 2013
an der Pädagogischen Hochschule Wien
1100 Wien, Grenzackerstraße 18
Ansprechpartnerin:
Anna.desanpedro@phwien.ac.at

MOVE-Fortbildung im Juni 2013

Für das kostenlose MOVE-Seminar Anfang Juni 2013 gibt es noch einige freie Plätze.

MOVE ist eine Beratungsfortbildung zur Gesprächsführung mit riskant konsumierenden Jugendlichen und wird in der Schule speziell für Schlüsselpersonen, die Individualberatungen durchführen, angeboten.

MOVE (Motivierende Kurzintervention bei riskant konsumierenden Jugendlichen)

Die Fortbildung zur motivierenden Gesprächsführung mit Jugendlichen trägt dazu bei, die Kommunikation mit Jugendlichen über ihr Konsumverhalten zu verbessern und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

Weitere Informationen zu MOVE entnehmen Sie dem Folder auf unserer Website:
drogenhilfe.at/downloads/100115-Folder-MOVE.pdf

Termin: **6. bis 8. Juni 2013**, jeweils von **9 bis 18 Uhr**
Ort: Institut für Suchtprävention
Modecenterstraße 14
2 Stock, 1030 Wien

Wenn Sie sich für diese Fortbildung anmelden möchten, wenden Sie sich bitte anmanuela.meissnitzer-lackner@sd-wien.at oder melden Sie sich direkt an der PH Wien an. PHNummer: 3300164105, Anmeldeschluss auf der PH ist bereits am **24. Dezember 2012**! Am Ende der Fortbildung erhalten Sie ein MOVE-Zertifikat von uns.
Sobald wir eine E-Mail mit Ihren Daten erhalten haben, ist Ihr Platz FIX für Sie RESERVIERT.

Weitere Informationen:
Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH
Institut für Suchtprävention
Tel.: +43 1 4000 87309/-87330
Mobil: +43 676 8118 87309
manuela.meissnitzer-lackner@sd-wien.at

Seminarreihe: Durch Qualitätsmanagement zur gesunden und ökologischen Schule
Ziele dieser österreichweiten Seminarreihe sind u.a., nachhaltig Gesundheitsförderung in den Schulentwicklungsprozess zu integrieren, Gesundheitsförderung und Bewegung als besondere Bestandteile einer guten schulischen Ausbildung zu sehen und Kompetenzen im Umgang mit Gesundheit zu entwickeln und eine gesundheitsförderliche Gestaltung vom Setting Schule zu ermöglichen.

Seminarnummer:6013IKB001
Modul 5: Einführung in die Suchtprävention und Frühintervention in der Schule
Bouslama S. [L], Bouslama S., Koch-Polagnoli I., Springer N.

Termin: **20. März bis 22. März 2013**

Seminarnummer: 6013IKB002
Modul 6: Sexualpädagogik an der Schule
Bouslama S. [L], Bouslama S., Koch-Polagnoli I., Kostenwein W., Weidinger B.

Termin: **22. Mai bis 24. Mai 2013**

Seminarnummer: 6013IKB003
Modul 7: Bewegung und Sicherheit, Raumgestaltung und Ergonomie
Bouslama S. [L], Bouslama S., Brandl M., Thuma M., Polagnoli A., Koch-Polagnoli I.

Termin: **24. September bis 26. September 2013**
Anmeldung für diese 3 Module ist noch bis **9. Jänner 2013** über PH Online möglich.

Alle Veranstaltungen basieren auf dem Gesundheitsbegriff der WHO. Sie befassen sich mit Bereichen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit und helfen, den Lebensraum Schule für alle Beteiligten lebenswerter zu machen. Weitere Informationen für Fortbildungen:
https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/webnav.ini

4 | Wissenschaft

Studie zur Implementierung von Gesundheitsförderung in österreichischen Schulen

AutorInnen des Beitrags: Michaela Adamowitsch, Friedrich Teutsch, Lisa Gugglberger, Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research (LBIHPR)

Eine zweijährige Fallstudie (2010/11) des LBIHPR hatte zum Ziel, Erkenntnisse über die bisher wenig erforschte Umsetzungspraxis von Gesundheitsförderung an österreichischen Schulen zu gewinnen. Dabei wurde den Fragen nachgegangen, wie Gesundheitsförderung an den Schulen tatsächlich entwickelt und implementiert wird und wie die dafür notwendigen Prozesse durch die jeweiligen Rahmenbedingungen am Schulstandort beeinflusst werden.

Es wurden drei Schulen als Fallbeispiele ausgewählt, die eine Kooperation mit einer Dienstleisterorganisation für schulische Gesundheitsförderung in Niederösterreich (Service Stelle Schule der NÖGKK oder BgA Gesundes Niederösterreich) eingegangen waren. Die Auswahl repräsentierte verschiedene Schultypen (VS, HS, AHS) und verschiedene Implementierungsstadien (beginnend/fortgeschritten). Unterschiedliche qualitative und quantitative Methoden wurden eingesetzt, um ein umfassendes Bild der Fallschulen zu erhalten.

Durch eine Organisationsanalyse konnten Schulcharakteristika identifiziert werden, die auch den Implementierungserfolg von Gesundheitsförderung wesentlich beeinflussen können, und die sich von Schule zu Schule stark unterschieden, z.B. der jeweilige Führungsstil der Schulleitung, der Umgang des Kollegiums untereinander und die Bereitschaft zu Schulentwicklung. Eine Interventionsanalyse zeigte, dass die Mehrheit der Gesundheitsförderungsmaßnahmen von den LehrerInnen selbst und zu einem kleineren Teil von externen Personen angeboten und umgesetzt wurde. Etwa 80% der insgesamt 47 Maßnahmen, die im Erhebungszeitraum an den drei Fallschulen stattfanden, zielten auf die Förderung der SchülerInnengesundheit ab. Lediglich eine Schule hatte zu Studienbeginn damit angefangen, in die Gesundheit von Lehrpersonen zu investieren und ein Angebot für diese Zielgruppe zu schaffen. Schulische Gesundheitsförderung kann/soll LehrerInnen dabei unterstützen, ihren Arbeitsalltag gesünder zu gestalten, jedoch zeigte sich, dass die Umsetzung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen auch zum Stressfaktor für engagierte LehrerInnen werden kann, wenn wichtige unterstützende Rahmenbedingungen fehlen.

Von den Studienergebnissen lässt sich die Empfehlung ableiten, zukünftig nicht die Implementierung einer Vielzahl von unzusammenhängenden Einzelprojekten anzustreben, sondern in Kombination mit Schulentwicklung eine auf die Bedürfnisse des Schulstandorts abgestimmte, schulweit koordinierte Gesamtstrategie zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens aller am Schulleben Beteiligten zu entwickeln. DienstleisterInnen und ExpertInnen für schulische Gesundheitsförderung sollen Schulen dabei unterstützen und gegebenenfalls eine auf Einzelmaßnahmen ausgerichtete Förderstruktur überdenken.

Weitere Ergebnisse können dem Bericht entnommen werden: Teutsch, F., Gugglberger, L., Adamowitsch, M., Felder-Puig, R., Dür, W. (2012), Studie zur Implementierung von Gesundheitsförderung in österreichischen Schulen (LBIHPR Forschungsbericht). Verfügbar unter http://www.gesundeschule.at/wp-content/uploads/Implementierung-schulische- GF.pdf.

5 | Projekte aus der Praxis

verrückte // Kindheit
Das Online-Portal

Für junge Menschen mit einem psychisch erkrankten Elternteil.
www.verrueckte-kindheit.at

Diese Plattform ist für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 30 Jahren, deren Eltern psychisch erkrankt sind. Sie können dort Informationen zu diesem Thema finden, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen.

Kinder psychisch kranker Eltern stehen vor besonderen Herausforderungen und sind vielen Belastungsfaktoren ausgesetzt.
Häufig wird ihnen keine Erklärung für die psychische Erkrankung des Elternteils geboten. Das führt zu der Vorstellung, an der Erkrankung der Eltern schuld zu sein, zu Gefühlen von Wut, Scham oder zur Angst, selbst zu erkranken. Durch Stigmatisierung und die veränderte Lebenssituation kann es zur Ausgrenzung und sozialer Isolation kommen.

Im Zentrum der Online-Plattform steht das Forum, in dem sich die Jugendlichen austauschen und erleben können, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine sind. Dieses Forum wird professionell moderiert.
Im Bereich „für mich" geht es ganz um die Jugendlichen selbst. Dort gibt es Anregungen, wie man gut auf sich selbst achten kann, Erfahrungsberichte anderer und eine Liste von Beratungsstellen und Gruppenangeboten.

In der Rubrik „Infos" finden sich Informationen, die auf die Situation von Kindern psychisch erkrankter Eltern eingehen, Informationen zu Erkrankungen, Therapiebeschreibungen und Krisenanlaufstellen.

Um betroffene junge Menschen auf die Plattform aufmerksam zu machen ist die Seite auch auf Facebook vertreten
www.facebook.com/verrueckte-kindheit

www.verrueckte-kindheit.at
Ein Projekt von HPE Österreich
Gefördert aus den Mitteln des Fonds gesundes Österreich

Energiespar-Wettbewerb von ÖKOLOG und FORMAT-X

Wettbewerb für SchülerInnen ab der 5. Schulstufe

Der Wettbewerb von ÖKOLOG und FORMAT-X stellt das Thema „Energiesparen" in den Vordergrund. Wie groß ist der eigene ökologische Fußabdruck? Wird in der Schule Energie gespart? Und wie sieht es in den Familien aus? Ein Wettbewerb der alle SchülerInnen einlädt aktiv zu werden.
Mitmachen können alle Schulen mit SchülerInnen ab der 5. Schulstufe. Die Anmeldung und Einreichung erfolgt als Klasse auf der FORMAT-X-Website.

Weitere Informationen und Anmeldung:
http://www.oekolog.at/news/news-detailansicht/energiespar-wettbewerb-von-oekolog-undformat-x.html

„Kinder laufen für Kinder"
Die Landesschulräte aller Bundesländer unterstützen die erfolgreiche Schulaktion „Kinder laufen für Kinder". Wir laden daher alle österreichischen Schulen ein, sich an dieser Spendenaktion zu beteiligen. Bis heute nahmen mehr als 7.200 SchülerInnen sowie Prominente, Eltern und freiwillige HelferInnen an dem Projekt teil. Insgesamt wurden über 102.700€ Spenden gesammelt und fast 27.000 Kilometer erlaufen.
Die Aktion „Kinder laufen für Kinder" kann ganzjährig durchgeführt werden, egal ob im Sommer mit Turnschuhen oder im Winter mit Langlaufski. Die Aktion lässt sich zudem hervorragend in Schulfeste oder Projekttage während des Schuljahres integrieren. Deshalb sollten Sie einen entsprechenden Termin rechtzeitig bei der Jahresplanung zu Beginn des Schuljahres reservieren. Bei den Vorbereitungen erhalten Sie umfangreiche Unterstützung:
Ein kompetentes und erfahrenes Team steht Ihnen jederzeit beratend zur Verfügung:
info@kinder-laufen-fuer-kinder.at

Sie erhalten für die Durchführung Ihres Laufs nach Anmeldung kostenlose Materialien, welche die Planung und Abwicklung erleichtern, z.B. Briefvorlagen, Unterrichts- und Infomaterial, außerdem SponsorInnenvereinbarungen für alle TeilnehmerInnen sowie Urkunden zum individuellen Bedrucken.

Das große Problem
Immer mehr Kinder tragen zu viele Kilos mit sich herum. Bereits rund 40 % der Schulkinder leiden unter massiven Haltungsschäden. Tendenz steigend!
Die zielgerichtete Idee
Die österreichweite Schulaktion „Kinder laufen für Kinder" verbindet das soziale Engagement von SchülerInnen hervorragend mit den Themen Bewegung, Ernährung und Integration.
Spaßfaktor garantiert!
Das einfache Prinzip
Der Parcours (1-2 km) kann beliebig oft gelaufen werden (auch Gehen ist erlaubt). Im Vorfeld des Laufes suchen sich die LäuferInnen PatInnen bzw. SponsorInnen (Verwandte, Bekannte, etc.), die pro gelaufenen Kilometer einen festgelegten Geldbetrag spenden.
Die schöne Belohnung
Mit der Anmeldung nimmt die Schule automatisch an unserem österreichweiten Schulwettbewerb mit hochwertigen Sachpreisen teil. In folgenden Kategorien wird die beste Schule prämiert:

- bestes durchschnittliches Spendenergebnis
- beste durchschnittliche Kilometerleistung
- besondere Umsetzung der Aktion

„Kinder laufen für Kinder" - auch im Winter!
Die Spendenaktion fand bereits im Schnee statt. Auf Langlaufski sind 700 sportliche SchülerInnen ihre Runden zugunsten der guten Sache gelaufen. Haben auch Sie eine neue Idee für die Umsetzung eines Spendenlaufs, unterstützen wir Sie dabei gerne.
Die Aktion unterstützt Einrichtungen und Hilfsprojekte von SOS-Kinderdorf in Österreich und der ganzen Welt.
Weitere Informationen zur Initiative und Anmeldung unter:
www.kinder-laufen-fuer-kinder.at

First Love Beratung wird fortgesetzt - Die WGKK berät Jugendliche rund um Themen der Pubertät
Die Gynäkologinnen und Urologen der vier Gesundheitszentren der Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK) möchten verstärkt SchülerInnen rund um Aufklärungsthemen beraten, da hier großer Bedarf besteht.
Das Angebot wird nach einem erfolgreichen Pilotprojekt nun weitergeführt. In Form von Workshops werden dabei folgende Fragen behandeln:

- Pubertät – alles im grünen Bereich?
- Eine Frau, ein Mann werden – wie geht das eigentlich?
- Gefühle, Sex und mehr …
- Sexuell übertragbare Krankheiten

Die Beratung erfolgt in den vier Gesundheitszentren der WGKK. Die Workshops finden wochentags nach Terminvereinbarung statt und dauern 90 Minuten. Wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung direkt in den Ambulanzen der Gesundheitszentren.

Gesundheitszentrum Wien-Mitte
3., Strohgasse 28
Telefon + 43 1 601 22-40336
(Frau Dr.in Linemayr-Wagner, Gyn.)

Gesundheitszentrum Wien-Süd
10., Wienerbergstraße 15
Telefon + 43 1 601 22-4240
(Herr Dr. Pohl, Uro.)

Gesundheitszentrum Wien-Mariahilf
6., Mariahilferstraße 85–87
Telefon + 43 1 601 22-40691
(Herr Dr. Dürer, Uro.)

Gesundheitszentrum Wien-Nord
21., Karl-Aschenbrenner-Gasse 3
Telefon + 43 1 601 22-40287
(Frau Schuberth, Verwalt.)

6 | Literatur

Begeisterung für gesundes Essen wecken –
mit einfachen Tricks für Kindergarten, Schule und Familie!

Zwei ideenreiche Bücher des Wiener Maudrich Verlags liefern praktische Tipps und Tricks,köstliche Rezepte und Bastel- bzw. Spielideen, die LehrerInnen, BetreuerInnen und Eltern dabei helfen, Kinder für gesundes Essen zu begeistern.
Ein paar Tipps daraus haben wir für Sie zusammengefasst:

- Tolle Gemüseformen!

Die Neugier der Kinder kann man leicht mit Ideen zur Form von Lebensmitteln wecken. Sterne oder Herzen, die von den Kindern mit einem Keksausstecher aus Gurkenscheiben ausgestochen werden, wirken weitaus anziehender als normale Gurken-Rohkost und verlocken zum Zugreifen!

- Was schmeckt wie?

Auch eine Verkostung lädt zum Zulangen ein. Schmeckt roter Paprika anders als gelber? Sind Cherrytomaten süßer als ovale Tomaten? Wie viele Tomatensorten gibt es überhaupt? Welche Tomate schmeckt wässriger? Wenn es die Zeit zulässt kann das Gemüse auch noch auf ein Blatt Papier gemalt und mit der Bewertung versehen werden.

- Wissens-Check!

In vielen Fällen bietet sich auch gemeinsames Recherchieren an. Gemeinsam kann z.B. online erkundet werden, wo die süßesten Äpfel wachsen, warum manche Äpfel grün sind oder wie der Wurm in den Apfel kommt und so das Interesse für den Apfel geweckt werden. Mit diesen und vielen weiteren einfachen Maßnahmen können Kinder zwischendurch immer wieder und ganz nebenbei für gesundes Essen begeistert werden und lernen den guten Geschmack von Gemüse und Obst in frühen Jahren kennen und lieben.

Buchtipps:
Gesund essen im Kindergartenalter; Jennifer Tschürtz; Weitere Infos zum Buch gibt es HIER
Lasst es euch schmecken, Kinder; Irmgard Fortis, Weitere Infos zum Buch gibt es HIER

7 | Aus dem Netzwerk …

Elternbrief zum Downloaden

Seit Beginn des Jahres gibt es auf www.wiengs.at im Downloadcenter einen Entwurf für einen Elternbrief, der über WieNGS informiert, den Schulen für ihren Bedarf abändern können und der bei verschiedenen Gelegenheiten (Tag der offenen Tür, Elternsprechtag, Elterninformationsrunden etc.) an der Schule verteilt werden kann.

WieNGS – Termine für 2013

Wichtig, bitte vormerken!!!

DirektorInnen-Workshop: 18. April 2013, 14:00 bis 16:00, Stadtschulrat für Wien

Jours fixes für das restliche Schuljahr 2012/13, jeweils 14:00 bis 16:30 Uhr:

Jour fixe 2 für Stufe 3 Schulen: 22. Jänner 2013, PH Wien (LV-Nr: 6012PEL105)

Jour fixe 2 für Stufe 2 Schulen: 19. März 2013, PH Wien (LV-Nr: 6013PEL201)

Jour fixe 2 für Stufe 4 Schulen: 9. April 2013, PH Wien (LV-Nr: 6013PEL203)

Vernetzungs-Jour fixe für alle Schulen: 28. Mai 2013, WGKK (LV-Nr: 6013PEL202)

Bitte für die Jours fixes mit der jeweiligen LV-Nr. direkt bei anna.desanpedro@phwien.ac.at anmelden.

Eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Weihnachtsferien und einen guten Start ins Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr WieNGS-Redaktionsteam!

Tina Svoboda (WiG), Katharina Weber (WGKK) und Bettina Kolb

8 | Newsletter als PDF

Sie können den Newsletter auch als PDF herunterladen.

Möchten Sie uns eine Änderung Ihrer Daten bekanntgeben?
Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten?

Bei Fragen rufen Sie unsere Projektleitung an Tel. +43.1.601 18 3610 oder per E-Mail: anna.desanpedro@phwien.ac.at

Impressum: Medieninhaber: Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH - WiG, Sitz in Wien

Sicherheitshinweis: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass diese Nachricht von der Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH - WiG nur für die angeführten Empfänger bestimmt ist. Da wir ohne Verschlüsselung bzw. digitaler Signatur dieses e-Mail versenden, besteht die Möglichkeit, dass Dritte unbefugt mitlesen oder dass die Nachricht verändert wird. Wir übernehmen dafür keine Haftung. Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, verwenden Sie bitte diesen Link

2012-12-18 | Newsletter Dezember 2012